



28.10.2010 | Nr. 374/10

Christian von Boetticher: Wir brauchen endlich eine ehrliche Debatte über unsere zukünftige Energieversorgung

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Dr. Christian von Boetticher, hat angesichts pauschaler Kritik an der Entscheidung für eine Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke heute (28. Oktober 2010) zu einer ehrlichen Debatte über die zukünftige Energieversorgung in Deutschland aufgerufen:

„Im Jahr 2050 müssen wir unsere Stromversorgung zu 80 Prozent aus erneuerbaren Energien decken. Heute sind wir bei 16 Prozent. Auch der unbedingt erforderliche Ausbau der 3.500 Netzkilometer kommt leider längst nicht so voran, wie es erforderlich wäre. Als Industrienation können wir uns im digitalen Zeitalter eine unsichere Energieversorgung nicht leisten. Das ist der wahre Grund für die Laufzeitverlängerung, und darüber muss geredet werden“, erklärte von Boetticher in Kiel.

Nach wie vor verweigerten die Gegner der Laufzeitverlängerung eine offene Debatte über die konkreten Auswirkungen der Umstellung auf erneuerbare Energien auf die Menschen. Stattdessen werde bei jeder Verzögerung und Strompreiserhöhung mit dem Finger auf die großen Konzerne gezeigt.

„2050 sollen 48 Prozent des Stroms aus Windkraft erzeugt werden. Der aus Biomasse erzeugte Strom muss bis dahin mehr als verzehnfacht werden. Es gibt bereits heute massive Widerstände betroffener Anwohner sowohl gegen den Netzausbau als auch gegen den Bau von Wind-, Solar- und Biogasanlagen. Und bereits im kommenden Jahr wird jeder Haushalt mehr als zwölf Euro im Monat für die Einspeisung erneuerbarer Energien bezahlen. Die Umstellung wird Folgen auf das Lebensumfeld der Menschen haben. Darüber muss endlich offen geredet werden. Stattdessen wird von den Gegnern einer Laufzeitverlängerung jede Debatte mit pauschaler Kritik abgewürgt“, so von Boetticher abschließend.